



# **Lernen von den Lehrlingen?!**

## **Perspektivenwechsel in der dualen Berufsausbildung**

15. November 2013

von Thomas Schrott

# Die Sicht der Dinge...

---



**> Glas halbvoll <**

**Lehrlinge haben Potential**

**Lehrlinge sind Bereicherung**

**> Glas halbleer <**

**Lehrlinge sind „schlecht“**

**Lehrlinge sind Belastung**

# Perspektivenwechsel in der Berufsausbildung

- **Ausgangslage:** Jugendlichen werden unzureichende Qualifikationen attestiert. Deutschkenntnisse, Mathematik, Allgemeinbildung, Umgangsformen...
- **Ziel:** Lehrlinge als „Lehrende“ vor den Vorhang holen
- **Denn:** Lehrlinge besitzen Wissen, welches in Bewerbungsgesprächen verborgen bleibt, für Unternehmen aber interessant sein kann!
- **Fragestellung:** „Was lernen Ausbilder/-innen von ihren Lehrlingen am Arbeitsplatz im Rahmen der dualen Berufsausbildung?“



# Perspektivenwechsel in der Berufsausbildung

## Untersuchte Fragen

1. Was lernen Ausbilder/-innen von ihren Lehrlingen?
2. Mit welcher Häufigkeit findet Lernen statt?
3. Wie vermitteln die Lehrlinge ihr Wissen?
4. Wie ist Lernen von den Lehrlingen in der Ausbildung verankert?
5. Wie nachhaltig lernen Ausbilder/-innen?



# Lernen vom Lehrling

---

## Verwandte Konzepte

- **Mitarbeitergeleitetes Lehren und Lernen:** Mitarbeiter helfen sich gegenseitig, geben Wissen weiter und lernen dabei.
- **Lernen durch Lehren (LdL):** Der Lehrling schlüpft in die Rolle des Ausbilders. Dies fördert Selbstbewusstsein, soziale Anerkennung und Selbstverwirklichung.
- **Soziales Lernen:** Gelehrt werden kann nur das, was man selbst über Erfahrung gelernt hat. Ziel: Verständnis & bessere Zusammenarbeit
- **Lernen vom Kind:** Kinder ändern ihre Eltern genauso, wie Eltern zur Änderung der Kinder beitragen.
- **Generationenlernen:** Jüngere lernen von den Älteren, Ältere lernen von den Jüngeren, Lernen in Mehrgenerationenbeziehungen, Lernen von Gleichaltrigen und Geschwistern

# Perspektivenwechsel in der Berufsausbildung

## Untersuchung mittels Interviews

---

- **17 Interviews** mit Ausbilder/-innen und deren Lehrling(en)

*„Können Sie mir bitte von einer Situation erzählen, in der Sie von Ihrem Lehrling/Lehrmädchen etwas gelernt haben?“*

- **6 Unternehmen:** gemeinnütziger Verein, Aktiengesellschaft, Körperschaft öffentlichen Rechts, GmbH, Einzelunternehmen, offene Handelsgesellschaft
- **5 Lehrberufe:** Bürokaufleute, IT-Techniker, Buchhalterin, KFZ-Techniker, Einzelhandelskaufleute

# Zwei Fragen in Einzelarbeit...

---

**Denken Sie an einen aktuellen/ehemaligen Lehrling.**

**Frage 1:**

Was haben Sie von diesem Lehrling gelernt?

**Frage 2:**

Wie konnten Sie das vom Lehrling Gelernte umsetzen?

**Erinnern Sie sich bitte an eine  
möglichst konkrete Situation!**



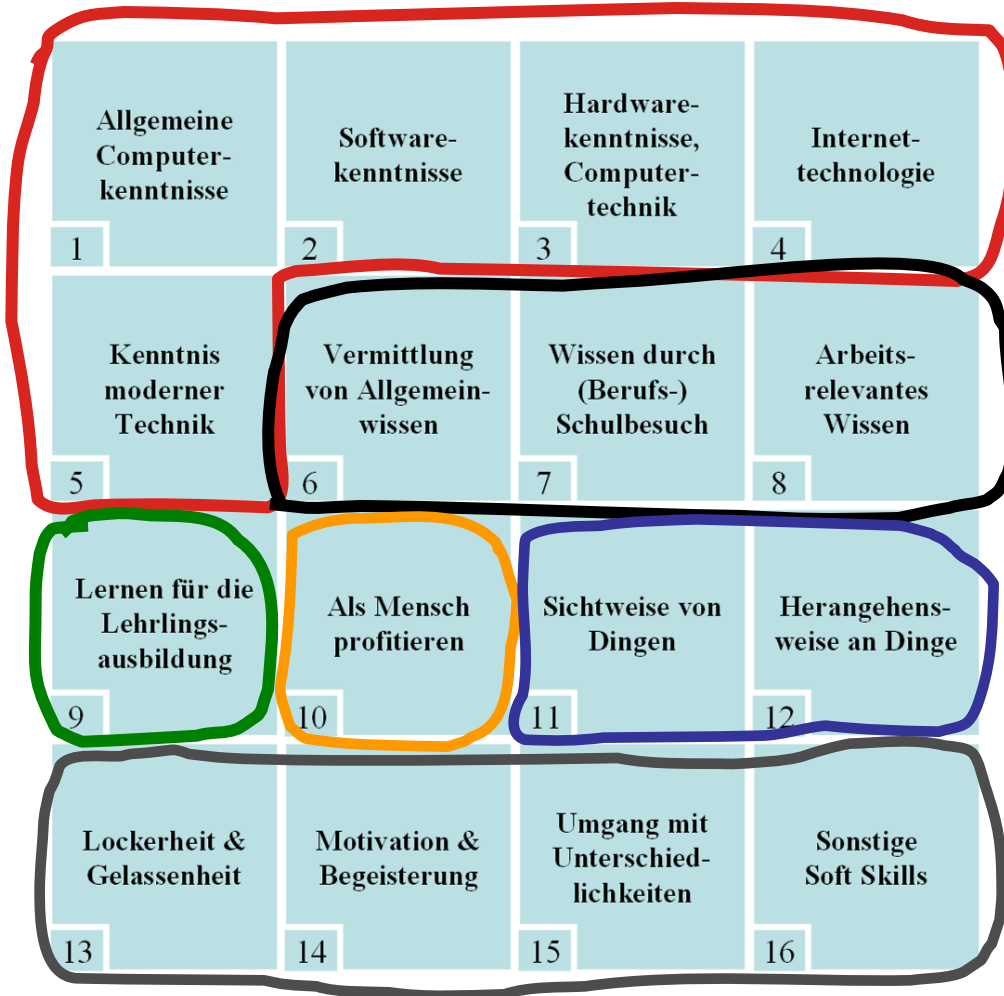
# **Untersuchungsergebnisse**

---



# 16 Lernfelder

## 1. Frage: Was lernen Ausbilder/-innen von ihren Lehrlingen?



Technik

Allgemein- & Fachwissen

Metaebene  
Lehrlingsausbildung

Persönlichkeit des  
Lehrlings

Sichtweise & Herangehensweise an Dinge

soziale Kompetenzen

# Untersuchungsergebnisse

---

## 2. Frage: Mit welcher Häufigkeit findet Lernen statt?

- Ja, Lernen findet statt!
- Aussagen über die Häufigkeit sind schwierig!

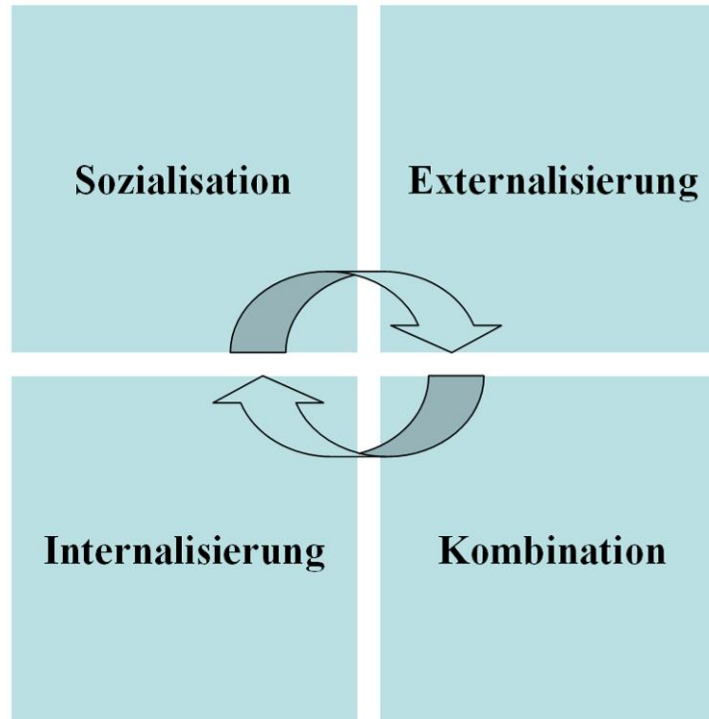
### Exemplarische Aussagen:

- „das ist etwas Kontinuierliches“ (01/A, 181 - 182)
- „lernen tut man immer voneinander“(07/A, 192)
- „passiert wirklich oft“ (02/L, 144)
- „eher selten“ (08/L, 180)
- „Teilweise öfter hintereinander [...] dann wirklich jede Woche [...] dann nach einem Monat [...] also total unregelmäßig“ (07/L1, 115 - 117)

# Untersuchungsergebnisse

## 3. Frage: Wie vermitteln die Lehrlinge ihr Wissen?

„Zeig’ mir, wie kann ich das von da dahin tun?“ (03/A, 44)



„hab’ ich ihr einen Vortrag gehalten in der Abteilung und [...] erzählt“ (03/L, 135)

„Das ist immer so ein gegenseitiges Be-fruchten“ (01/A, 145 - 146)

„kommt von der Berufsschule und nachher reden wir auch darüber“ (06/A, 112 - 114)

### Häufigste Formen:

- mündliches Mitteilen (z.B. Vortrag, erzählen)
- schriftliches Niederschreiben (z.B. Unterlagen aus BS)

# Untersuchungsergebnisse

## 4. Frage: Wie ist Lernen von Lehrlingen in der Ausbildung verankert?

- in knapp 50 % der Fälle: Systematik zum L.v.d.L vorhanden
- in den restlichen Fällen: L.v.d.L wird zumindest nicht abgewürgt

### Exemplarische Aussagen:

- **Lernen durch Lehren:**

„der [andere Lehrling] kann einmal zu dir kommen und du zeigst ihm das“ (03/A, 191 - 192)

- **Generationenlernen:**

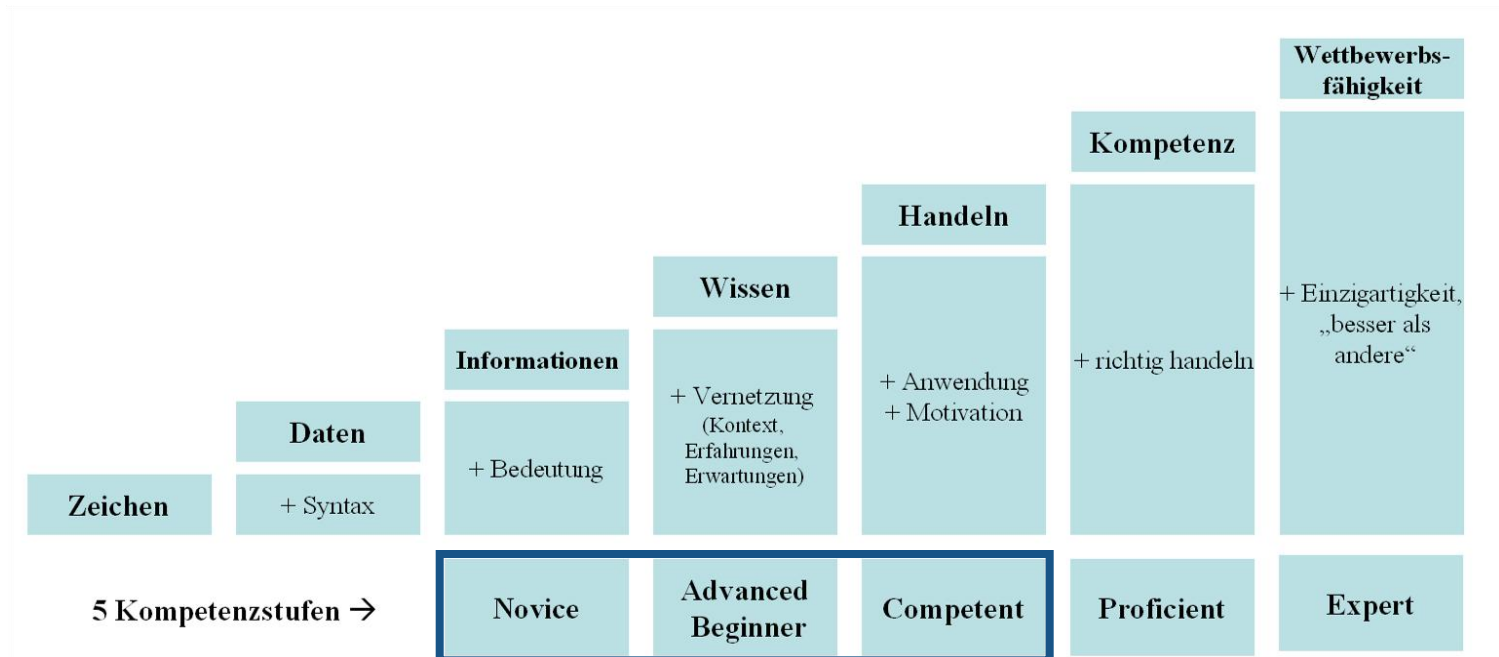
„die wissen jeden Schmah die Jungen, wirklich“ (03/A, 45 - 46)

- **Zufall:** „Geplant war es nicht“ (07/L2, 46), „das kommt aus heiterem Himmel“ (07/A, 143 - 144) und „das war eher zufällig“ (08/L, 92)

# Untersuchungsergebnisse

## 5. Frage: Wie nachhaltig lernen die Ausbilder/-innen?

- Niedere bis mittlere Kompetenzstufen werden erreicht
- Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg: Wiederholung, Übung
- Bessere Ergebnisse in Betrieben mit entsprechender Systematik?



# Zusammenfassung

---

## Was Ausbilder/-innen von ihren Lehrlingen lernen...

- Lernen von den Lehrlingen findet statt
  - Häufigkeit ist schwer bestimmbar
  - 16 Lernfelder mit 6 Untergruppen
  - Externalisierung als dominierende Form der Wissenserzeugung
  - Lernen von den Lehrlingen ist strukturierter als erwartet
  - Ausbilder/-innen lernen nachhaltig
- 
- Lehrlinge sind aus Sicht des Wissensmanagements ein Gewinn
  - Verjüngung/Aktualisierung des Wissens in Unternehmen!
  - „altes“ Wissen geht nicht verloren, „junges“ Wissen wird integriert

# Die Sicht der Dinge...

---



**> > Glas halb voll**

**Lehrlinge haben Potential**

**Lehrlinge sind Bereicherung**

~~**> > Glas halbleer**~~

~~**Lehrlinge sind „schlecht“**~~

~~**Lehrlinge sind Belastung**~~

# Weiterführende Fragen...

## Was Ausbilder/-innen von ihren Lehrlingen lernen

- Wenn **unterschiedliche Branchen** untersucht werden, dann **variieren auch die Lernfelder** der Ausbilder/-innen dementsprechend.
- Je **älter die Ausbilder/-innen** sind, **desto geringer ist die Bereitschaft von den Lehrlingen** zu lernen.
- Der **Wandel des Rollenverständnisses** der Ausbilder/-innen und Lehrlinge **begünstigt Lernen von den Lehrlingen**.
- **Ist eine Systematik zum Lernen von den Lehrlingen** vorhanden, so **lernen die Ausbilder/-innen nachhaltiger**.



**Vielen Dank  
für die  
Aufmerksamkeit!**

